

Handlungsorientiertes Lernkonzept
Musik
Ab Klasse 1

Barbara Henneberg

Morgens mit Zitrone

Klavierbegleitung mit Melodien und Texten



© Myrtel® Verlag, Barbara Henneberg
1. Auflage 2022

ISBN 978-3-95709-458-2

Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.

Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.

Hinweis zu §§ 60 a, 60 b UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung an Schulen oder in Unterrichts- und Lehrmedien (§ 60 b Abs. 3 UrhG) vervielfältigt, insbesondere kopiert oder eingescannt, verbreitet oder in ein Netzwerk eingestellt oder sonst öffentlich zugänglich gemacht oder wiedergegeben werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen.

Illustrationen: Tulio Barrios

Satz/Layout: PrePress-Salumae.com, Kaisheim

Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier

www.myrtel.de

Inhaltsverzeichnis



Track



Playback

Vorwort.....	4		
Von Baum zu Baum	6	1	14
Regenbogen.....	10	2	15
Klitzekleine Glitzerwelle.....	14	3	16
Morgens mit Zitrone	18	4	17
Adieu, Herr Mond	23	5	18
Die graue Gans, sie kann's	27	6	19
Schnecke, komm heraus.....	31	7	20
Küken am See	34	8	21
Kleiner Vampir.....	39	9	22
Frosch-Boogie	42	10	23
Herr Adler und die Meise	46	11	24
Bienenschwarm.....	49	12	25
Aus heit'rem Himmel	52	13	26

Vorwort

Erfrischend anders öffnen die Lieder von „Morgens mit Zitrone“ eine Tür in spannende Welten. Sie erzählen über ungewöhnliche Begegnungen und Erlebnisse zwischen Tieren und der Natur. So verliebt sich ein großer Adler Hals über Kopf in eine kleine Meise, während sich die Sonne und der Mond ihren Platz am Himmel streitig machen. Diese humorvollen, einfallsreichen Geschichten sind musikalisch beschwingt und einfühlsam mit vielen akustischen Instrumenten vertont und arrangiert. Sie berühren Kinder und Erwachsene in gleicher Weise und locken sie in die Welt der Fantasie. Von den Liedern immer neu angeregt, wird es für die Kinder einfach sein, mit verschiedensten Ausdrucksformen spielerisch zu experimentieren und sich mit viel Freude auf jeweils ganz eigene Weise zu entfalten.

Lassen sie sich dabei etwa von den Affen dazu inspirieren, in den Urwald einzutauchen und von Baum zu Baum zu schwingen? Oder sind sie selbst die verrückten Gänse, die trippelnd und tippelnd hinter einem eleganten, etwas hochnäsigen Pfau her sind? Ist es die klitzekleine Glitzerwelle, die sie plötzlich mitreißt, um als Surfer über sie zu sausen und zu springen? Vielleicht bewegt sie auch der Tango, mit dem der Adler und die kleine Meise zum Liebespaar werden. Oder sie verwandeln sich in den kleinen Vampir, der meist nur kopfüber an der Decke hängt, aber dann abends als „Jäger der Nacht“ umherfliegt. Sie könnten auch die kleine Raupe beschützen wollen, die sich immer verstecken muss, damit niemand sie fängt und verzehrt – morgens natürlich am liebsten mit Zitrone! Diese und andere Geschichten aus den Liedern laden die Sängerinnen und Zuhörer auf vielfältige Weise zum kreativen Weiterfantasieren ein.

Das bunte Spektrum musikalischer Stile und Arrangements mit vielen akustischen Instrumenten spannt einen Bogen vom Boogie-Woogie über den Swing und Tango bis hin zu Balladen. Dabei sind die Melodien abwechslungsreich und sehr eingängig. Zusammen mit ihren heiteren, inspirierenden Texten laden die Lieder auch fächerübergreifend in vielfältiger Weise zum Schwingen, zum Bewegen, zum Weiterdenken und zum schöpferischen Ausdruck ein. So bringen sie im Deutschunterricht ganz neue Farbe und Qualität in die Arbeit mit Schwungübungen. Zudem geben sie interessante Impulse, wie etwa zum Schreiben von Geschichten. In vielen anderen Bereichen lassen sich die Lieder aber auch in allen Klassenstufen und über die Grundschule hinaus kreativ einsetzen – so insbesondere beim Singen, der Hör-, Rhythmus- und Sprachschulung sowie bei der Instrumentenkunde im Musikunterricht. Über das Hören, Heraushören und Wiedererkennen der Instrumente (Klavier, Saxophon, Klarinette, Querflöte, Violine, Violoncello, Gitarre, Bass) lernen die Kinder wie von selbst deren besondere Klangeigenschaften kennen. Die Lieder geben darüber hinaus für den Kunstunterricht viele differenzierte Anregungen zu malerischen und gestalterischen Projekten. Spannende Möglichkeiten bieten sie auch beim Tanzen und der Bewegungsschulung

im Fach Sport. Überdies liefern sie viele Ideen für das Theaterspielen und können ergänzend auch als kurze „Energizer“ für den Stundeneinstieg dienen.

Gerne möchte ich Sie anregen und ermutigen, die Klaviersätze über das Begleiten der Lieder hinaus auch solistisch zu spielen. Sie können dabei mit den Kindern in vielen Vor- und Zwischenspielen das Hören und Wiedererkennen der Instrumente der Arrangements üben. Darüber hinaus bringen Sie die Kinder mit Ihrem Klavierspiel in Schwung. Spielen Sie die Stücke z.B. auch zur Begleitung von Bewegungs- und Tanzsequenzen oder um einen Anreiz zu anderen kreativen Ausdrucksformen zu geben.

Ich bedanke mich herzlich bei Daniela Bach für die umfassende Unterstützung, bei Suzanne Voss für das Vertrauen in meine Arbeit sowie bei Barbara Wegdell und Dr. Sebastian Korff für die kompetente und anregende Begleitung dieses Projektes! Mein besonderer Dank gilt allen Musikern, die mit viel Engagement bei den Aufnahmen mitgewirkt haben: Teruyo Takada (Querflöte), Conni Nicklaus (Saxophon, Klarinette), Stefan Herrling (Violine), Torsten Henneberg (Violoncello), Julian-Elias Henneberg (E-Bass). Es macht großen Spaß, sie in den Arrangements der Lieder zu hören.

Viel Freude und Schwung mit „Morgens mit Zitrone“!
Ihre Barbara Henneberg



Von Baum zu Baum

Swing! ♩ = ♩³

Text, Musik, Arrangement
Barbara Henneberg

5

1. Af-fen schwin-gen durch den Re-gen - wald. Sie spie-len, bis ein lau-ter Ruf er-schallt: „Der

5

mp cresc., poco a poco *mf*

9

Pan - ther, er kommt bald! Ge - fahr im Re-gen - wald!" Die

9

f *gva*



13 Refrain

13

Af - fen, sie schwin - gen wei - ter, sie flie - gen von Baum zu Baum. Sie

13

mf

17

schwin - gen auf und nie - der, — er - o - bern ih - ren Raum. Sie

17

21 zur Coda Θ

ha - ben ganz ver - ges - sen, — der Pan - ther will sie fres - sen! —

21

21

f



25

2. Die

25

mf *f*

29

Au - gen des Pan - thers leuch - ten durch das Gras. — Er fletscht die Zäh - ne, das Ja - gen

29

mp *mf*

32

macht ihm Spaß. „Der Pan - ther, er kommt bald! Ge - fahr im Re - gen - wald!“ Die

32

f *gva*



37 Coda Θ

Pan-ther will sie fres-sen. ____ 3. Der Pan-ther faucht, er ist ganz nah. ____ Doch die

37

41

Af-fen sind ganz plötz-lich nicht mehr da. ____ Sie schwin-gen hoch o-ben von

41

44

Baum zu Baum. Für den Pan-ther heißt das: Aus der Traum!

44